



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Molk, Strandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg
Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

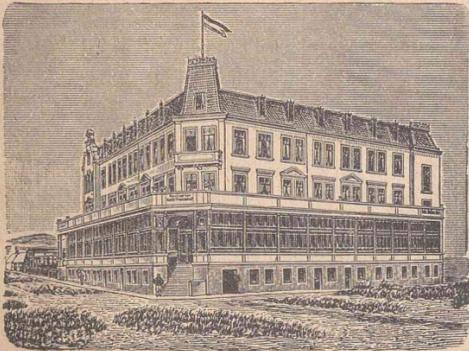
Nr. 10

Juist, den 28. Juli 1932

32. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Hotel Friesenhof Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

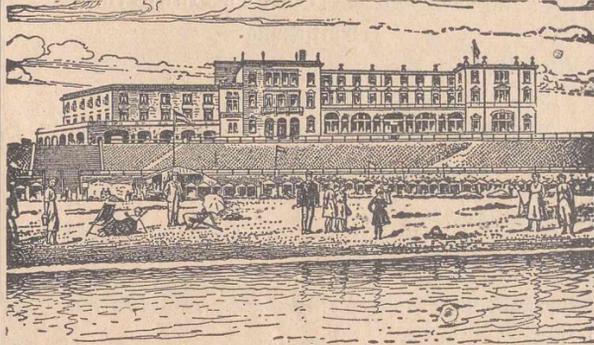
Amtliche Liste

der angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Altenhoff, Karola, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Amann, Frau Marie, Rheine	Claassens Hotel
Amann, Dr. Erna, Zahnärztin, Rheine	Claassens Hotel
Bader, Ado, Schüler, Göggingen	Tilmanns Kinderheim
Bertel, Frau Dr., mit 2 Kindern, Celle	Villa Johanne
Barichall, Kurt, Kaufm., mit Frau, Berlin	Strandhotel Kurhaus
Bente, Willy, Kaufm., Peine	Hotel Itzen
Berger, Clarita, Studentin, Stuttgart	Haus Rehfeld
Bessenbach, Frau Dr., mit Sohn, Essen	Claassens Hotel
Beyer, Frau Alma, Westhofen i. W.	Haus W. Kleen
Beyer, Frau Anne, mit Sohn, Minden	Haus W. Kleen
Beyer, Dr. Arno, Rechtsanwalt, mit Familie, Leipzig	Haus Dünenrose
Birschel, Walter, Düsseldorf	Haus Meereswogen
Blum, Erich, Fabrikant, Vaihingen (Württ.)	Strandhotel Kurhaus
Brand, Kurt, Bankbeamter, mit Frau, Barmen	Hotel Fresena
Bräuker, Wilhelmine, Witten	Haus W. Kleen
Breitländer, Harry, Arzt, mit Frau und Sohn, Büchen	Strandhotel Kurhaus
Pode, Frau Dr. med. Alice, Hannover	Hotel Friesenhof
Boljes, Frau Marga, mit 2 Kindern, Bremen	Haus Mundt
Bonsiep, Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Wuppertal- Barmen	Hotel Fresena
Eormacher, Franz, Prokurist, mit Frau und 2 Kindern, M.-Gladbach	Claassens Hotel
Burkhardt, Frau Dr. jur. Gertrud, mit Sohn, Jena	Haus Siefkens
Büler, Dr. Karl, Zahnarzt Berlin	Hotel Itzen
Bürckner, Elly, mit Enkeln Werner und Heinz Vogel, Chemnitz	Villa Pirola
Brünninghaus, Hans, Pfarrer, Hagen i. W.	Haus Erika
Busch, Frau Gertrud, Köln-Biehl	Haus Meereswogen
Cramer, Herta, Düsseldorf	Haus de Buhr
Christensen, Annemarie, Flensburg	Haus de Buhr
Dittmeier, Hans, Fabrikant, mit Frau, Aschaffenburg	Hotel Worch
Dual, Helmut, Schüler, Hofheim (Bayern)	Nordsee-Knabenheim
DöE, Hans Rudolf, Kaufm., Berlin-Steglitz	Claassens Hotel
L. S. Freiherr von Eller-Eberstein, Landwirt, Haus Patthorst	Hotel Rose
Elg, Ingrid	Haus Eckart
Eißing, Hans, Rektor, mit Frau und 2 Kindern, Osnabrück-Voxtrup	Haus Angelika
Emde, Frau Marg., Düsseldorf	Hotel Worch
Fuhrberg, Frau, Celle	Villa Johanne
Funke, Elfriede, Privatsekretärin, Wattenscheid	Hotel Worch

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
8 Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse
oder im Strandkaffee
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung
Tanzleitung: W. Bartel aus Hamburg

Erfert, Irma, Berlin	Haus Mundt
Flade, Walter, Kaufm., mit Frau, zwei Kindern und Bed., Chemnitz	Haus Meyenburg
Finis, H., Dortmund	Haus Angelika
Francke, Doris und Margret, Völklingen	Strandhotel Kurhaus
Freund, Conrad, Domstrukturar, Melle	Haus T. Doyen
Grillo, Trude, Düsseldorf	Haus Meereswogen
Goemann, Dirk E., Oberlehrer, Bremen	Haus Bleyer
Groth, Max, Kaufm., mit Frau und zwei Kindern, Dortmund	Hotel Fresena
Groth, Conrad, Kaufm., Melsungen	Haus Janssen
Haberland, Käte, Kontoristin, Erfurt	Hotel Itzen
Hecke, Ludwig, Kaufm., Osnabrück	Adolf Arends
Hemmann, Dr. med. vet., prakt. Tierarzt, mit Frau und 2 Kindern, Großspöwitz	Peterhof
Hersinger, Dr. Eduard, Fabrikant, mit 2 Kindern, Bielefeld	Haus Rosendahl
von der Heyden, Helmut, Fabrikant, Hagen	Hotel Fresena
Hippel, Dr. Adolf, Sem.-Direktor i. R., mit Frau und Stütze, Hildesheim	Hotel Fresena
Hodecker, Wilhelm, Reg.-Baumeister a. D., Ilmenau	Hotel Friesenhof
Hübsch, Frau Fabrikant Elisabeth, mit 2 Kindern, Chemnitz	Claassens Hotel
Hundt, Rose, Berlin	Hotel Fresena
Jürss, Walter, Kaufm., mit Frau, Essen	Hotel Fresena
Kaiser, Hugo, Kaufm., Carlshafen	Hotel Itzen
Kaiser, Frau Herta, mit 2 Kindern, Solingen	Hotel Friesenhof
Kämper, Erika, Korrespond., Herford	Haus Viktoria
Kandler, Rudolf, Kaufm., Stuttgart	Pension Riedel
Kaufmann, Felicitas, Schülerin, Hannover	Haus Lieselotte
Kehr, Magdalene, cand. med., Hannover	Haus Peters
Klemt, Frau Käthe, Leverkusen-Wiesdorf	Haus Jabine
Klingenberg, Fritz, Kaufm., Bremen	Hotel Rose
Kisten, Lina, Bürovorsteherin, Hamm	Villa Charlotte
Korbmacher, Otto, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Köthen	Hotel Friesenhof
Konitzer, Friedr., Angest., Hagen-Haspe	Haus Gatena
Krath, Frau Klara mit Tochter, W.-Barmen	J. de Vries & Co.
Krissiep jr., Max, Student, Amerika	Hotel Itzen
Krissiep, Frau Hedwig, Amerika	Hotel Itzen
Kühl, Otto, Dr.-Ing., Müncheberg (Mark)	Strandhotel Kurhaus
Kuhlo, Hanna, Korrespond., Herford	Haus Viktoria
Kuhn, Frau Lotte, mit 2 Kindern und Kinderfräulein, Zweibrücken	Hotel Fresena
Kümpers, Paul, Rheine	Haus Karola
Liebtrau, Heiner und Wilhelm, Bremen	Hotel Itzen

Löwen, Helmuth, Kaufm., Elberfeld	Hotel Pabst
Löwes, G., Werkmeister, mit Frau, Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof
Lüssenhop, Alfred, Bankdirektor, Hannover	Hotel Fresena
Lutze, Willi, Kaufm., Nienburg a. W.	Haus Baumann
Matthée, Kurt, kfm. Ang., Hamburg	Haus Rehfeld
Matthiessen, Paul, Student, Stuttgart	Hotel Itzen
Mente, August, Kaufm., Oberneuland bei Bremen	Strandhotel Kurhaus
Meier, Willy, Medizinalpraktikant, Münster i. W.	Claassens Hotel
Meyer, Gg., Angest., Hannover	

1806-1931



125 Jahre

Doornkaat

DOORNKAAT-AKTIENGESELLSCHAFT
NORDEN/OSTFRIESL. DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORBRENNEREI GEGR. 1806

Meyner, Dr. Ernst, Arzt, mit Frau und Kind, Penig (Sa.)	Hotel Pabst
Michels, Gertrud, Lehrerin, mit Nichte Gunda	Haus Rehfeldt
Elisab. Schmiedel, Stuttgart	Haus Doyen
Moritz, Frau Elsa, Schneidermeisterin, Hannover	Hotel Rose
von Möller, Gerhard, Fabrikant, Kyffhamm-Brakwede	Haus Doyen
Müller, Dr. Albert, Rechtsanwalt und Notar, Nordhorn	Hotel Rose
Müller, Kurt, Magistratsoberbaurat, mit Frau, Berlin-Wilmersdorf	Pension Inselrose
Müller, Friedr. G., Kaufm., Bremen	Villa Johanne Antine
Nehrkorn, Justus, Schüler, Bremen	Haus Eckart
Neemann, Rudolf, Ingenieur, Düsseldorf	Villa Pirola
Neumann, Paul, Maschinenbauvolontär, Bielefeld	Haus Block
Niedergesäß, Karl, Bankprokurist, mit Frau und Sohn, Bochum	Villa Charlotte
Niemann, Edith, Pianistin, Aschersleben	Haus Meereswogen
Nils, Hedwig u. Cläre, Gelsenkirchen	Pension Inselrose
Nutzhorn, Dr. Gust., Studienrat, Rüstringen	Hotel Friesenhof
Pieper, Hildegard, Essen	Claassens Hotel
Pingsten, Leo, Sekretär, Münster	Haus Wwe. Aden
Quandel, Hedwig, Altona	Haus Erika

Dr. Schmidt, Zahnarzt

Wilhelmstrasse 44, gegenüber der evgl. Kirche

Sprechstunden:

vormittags 9-12 1/2, nachmittags 3-6 1/2 Uhr

Quantmeyer, Frau Erna, mit 2 Kindern, Bremen	Villa Pirola
Radack, Gertraud, Frankfurt a. O.	Haus Erika
Roelfsema, Chr. H., Fabrikant, mit Frau, 5 Kindern und Frl. Chr. Kersten, Gro- ningen (Holland)	Hotel Friesenhof
Roth, Frieda, Lehrerin, Grünstadt (Pfalz)	Hotel Friesenhof
Rottmann, Ewald, Kaufm., Herford	Villa Altmanns
Rütten, Frau Luise, Lehrerwitwe, Limich	Villa Johanne
Rütten, Direktor, mit Frau, Magdeburg	

Sanders, Kurt, Kaufm., Bramsche	Haus Margarete
Saup, August, Bauing., Essen	Haus Meereswogen
Simon, Johannes, Lehrer, Zwickau	Haus Karola
Sell, Hedwig, Diakonisse, Soast	Ev. Schwesternheim
Soldmann, Otto, Kaufm., Bremen	Hotel Fresena
Schädrich, Paul, Buchprüfer, mit Frau und 2 Kindern, Leipzig	Haus Cramer
Schäffer, Hildegard, Hannover	Villa Pirola
Schlote, Otto, Architekt, Hamburg	Haus Erika
Schmekel, Karl-Emil, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln	Hotel Friesenhof
Schmieder, Frau Leny, mit Tochter, Dresden	Claassens Hotel



Lloyd-Haut-Funktionsöl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:
Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand
Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,
nicht mehr am Bahnhof,
nur noch gegenüber dem Rathaus.

Schmitt, Emilie, Pianistin, Mannheim	Haus Erika
Schmidt, Frau Prof. Dr. med. Gerda, mit 2 Kindern und Lucie Heipp, Säuglingspflegerin, Düsseldorf	Hotel Fresena
Schoeneberg, Wilh., Kaufm., mit Frau, Düsseldorf	Hotel Fresena
Schöningh, Dr. Hans, Verlagsbuchhändler, Paderborn	Claassens Hotel
Schroeder, Alwine, Xanten (Niederrh.)	Pension Riedel
Schuster, Rudolf, Studienrat, mit Frau und Kind, Auerbach i. Vogtl.	Haus Lieselotte
Schuster, Rolf, Schüler, Leipzig	Claassens Hotel
Schwaeppe, Arzt, Hamborn	Villa Nordsee
Stahl, Sophie, Sprachlehrerin, Nürnberg	Haus Margarete
Stamm, Frau Marta, mit 2 Kindern, Münster i. W.	Haus Cramer
Stegemann, Adalbert, Justizrat, Melle	Hotel Worch
Imagina Prinzessin zu Stolberg-Stolberg, Stolberg i. Harz	Villa Petina
Therese Gräfin zu Stolberg-Stolberg, Stolberg i. Harz	Villa Petina
Uehli, Walter, Schüler, Stuttgart	Haus Röhfeldt
Uhlemeyer, Heinr., Schüler, Wilma Uhlemeyer und Kinderfräulein Erna Kowalewski, Brockhagen i. W.	Kinderheim Günther
Uhlemeyer, Otto, Brockhagen	Kinderheim Günther
Vogel, Anny, Heilbronn	Hotel Itzen
Vogel, Gustav, Ingenieur, mit Frau, Hannover	Haus Viktoria
Weishaupt, Wilh., Fabrikdir., Hagen	Hotel Fresena
Wichmann, Richard, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Witten	Villa Seestern
Wieland, Marie, Gabriele, Neuruppin	Strandhotel Kurhaus
Wiesel, Carl, Bergwerksdir., mit Frau und Sohn, Thüste, Kr. Hameln	Strandhotel Kurhaus
Windeck, Frau Gustel, Düsseldorf	Hotel Rose
Steinbrügge, Carl, Kaufm., mit Familie, Bremen	Hotel Rose
Nord, Aenne, Detmold	Pension Riedel
Weigt, Frau Gerda, mit 2 Kindern, Hamborn	Pension Riedel
Windmann, Frau Martha, mit Kind, Detmold	Pension Riedel
Winckelmann, Dr. jur. Gustav, Rechtsanwalt, mit Frau, Bremen	Haus Margarete
Wirth, August, Studienrat, mit Frau, Fürth in Bayern	Haus Flora

Suchen Sie Geschenke von bleibendem Wert — dann nur
Erzeugnisse des deutschen Kunstgewerbes
36
„Der bunte Laden“
Bahnhofstraße Nr. 2

Wolff Heinrich Fürst zu Stolberg, Stolberg i. Harz	Haus Fr. Mundt
Wöhlken, Hanna, München	Hotel Itzen
v. d. Wolk, Anna, Hildesheim	Haus Alberta
Zschach, Alfred, Fabrikbesitzer, mit Frau und 2 Kindern, Leipzig	Claassens Hotel

Berichtigungen:

Gucinzius, Dr. Albert, Regierungsrat, Halle a. S.	Johs. Janssen
Seemann, Elert, mit Frau und 2 Kindern, Leipzig	Hotel Rose

Wahlrecht ist Wahlpflicht!
Besorgt Wahlscheine!

Deutscher Abend der Strand-Kompagnie.

Groß war die Freude der Jungen, als es der Leitung nach Ueberwindung von allerhand technischen Schwierigkeiten doch noch gelang, den traditionellen „Deutschen Abend“ im Friesenhof unter Dach und Fach zu bringen. Hunderte von erwartungsfrohen Menschen füllten den großen Saal bis aufs letzte Plätzchen, die ganze Tanzfläche mußte sogar voll Tische gestellt werden. Kommen doch zum „Deutschen Abend“ Unzählige, die sonst nie ausgehen!

Nach dem (leider reichlich verzögerten) Einmarsch der rot-weißen Juli-Kompagnie eröffnete der oftmals bewährte Führer H.-A. Schleghtendal den Abend durch eine kurze Ansprache. Es folgten Rezitationen von Herrn Hünzel und Gesangsvorträge. Darauf betrat das Ehrenmitglied der Kompagnie, Herr Wappenhaus aus Hamburg, das Podium und hielt die Festrede über den Sinn der Kompagnie im allgemeinen und ihre heutige Aktualität im besonderen. Seine Worte über die Wehrhaftigkeit der heutigen Jugend fanden lebhaften Anklang. Das Deutschlandlied wurde von allen Anwesenden begeistert mitgesungen.

Der offizielle Teil wurde beendet durch Pyramiden, die von Angehörigen der Kompagnie gestellt wurden. Danach erfolgte noch die Bekanntgabe von Beförderungen. Zu Ehrenmitgliedern wurden von der Leitung des „Bundes Deutscher Jungmannen“ ernannt die Herren Bürgermeister Janssen (Juist) und Paepenmüller (Bielefeld).

Bei forscher Musik blieben die Erwachsenen noch lange in fröhlicher Stimmung beisammen.

H. W.

Die Flucht in die Ehe

Roman von Otfried von Hanstein.

8 Fortsetzung

„Ketten wir morgen wieder?“
„Täglich, wenn Sie wollen.“
Sie hatten fast gar nicht gesprochen. Das junge Mädchen hatte offenbar Scheu vor der Fremden, aber trotzdem war sie Ellinor etwas näher gekommen. War das vielleicht eine Aufgabe, dieses junge Geschöpf ein wenig zu fördern, weiterzubilden?“
Don Enrico ritt mit Don Iberio an der Baustelle der Eisenbahn vorüber.
Rolf Erlenbach stand mit einer Rotte eingeborener Peone und ließ das Terrain vermessen. Iberio nickte ihm freundlich zu.
„Buenos mananas, Senhor!“
Rolf grüßte zurück.
„Auf übermorgen, nicht wahr?“
„Mit Vergnügen.“
Enrico hatte sich abgewendet und Rolf hatte ihn nicht erkannt.
Jetzt sagte Iberio im Weiterreiten:
„Ein prächtiger Junge. Solide, fleißig, unverdorben.“
„Kennen Sie ihn so genau?“
„Beobachte ihn alle Tage, er ist der tüchtigste von ihnen. Ein fleißiges Volk, diese Alemans. Fleißig und klug sind die Männer, wissen mehr als wir und — blauäugig und blond die Frauen. Sie wissen es selbst am besten, Sie Glückspilz. Gut, daß es in Pofada Abwechslung gibt, sonst —“
Er lachte, dann fuhr er fort:
„Er ist Sonntag bei uns, der nette Deutsche. Ich habe etwas besonderes mit ihm vor. Er soll sein Glück beim alten Iberio machen.“
„Was heißt das?“
„Sie werden es schon erfahren, Senhor. Es sollte mich nicht wundern, wenn sie hier bald einen anderen Ingenieur brauchen.“

Drei Tage nahm Ellinor richtigen Reitunterricht bei der kleinen Julia. Dann hatte ihr sportgewohnter Körper das Nötige gelernt. Nun saß sie auch im Herrensitz und meisterte das Pferd zwischen ihren Schenkeln. Sie ritten jetzt weiter aufs Kamp hinaus und kamen an endlosen Verbaplanlagen vorüber.
„Dort begann vor drei Jahren noch die Farm meines Vaters.“
„Hat er Unglück gehabt?“
Ein bitterer Zug lag um den Mund des Mädchens.
„Unglück. Was die Männer so Unglück nennen! Verspielt hat er seinen Besitz an Don Enrico. In Pofadas verspielt und mit den Mädchen verbracht.“
Erschreckt zuckte Ellinor zusammen, als diese frivolen Worte aus dem Munde des jungen Mädchens wie etwas Selbstverständliches kamen.
„Verspielt?“
„Was sonst? Es soll ja toll zugehen in den Cafes. Da rollt das Geld und die frechen Mädchen —“
„Aber Donna Julia!“
Sie lachte hell auf.
„Gebildet sind wir nicht, aber auch nicht dumm. Oh, diese elende Farm, diese Einsamkeit. Fünfzehn Jahre bin ich jetzt, in zehn Jahren bin ich alt. Bekomme ich in den nächsten Jahren keinen Mann, ist mein Leben verpfuscht.“
„Gibt es denn sonst nichts, was das Leben wert macht?“
„Was sonst? Sich putzen, sich schminken, kokett sein, einen Mann einfangen, dann ein paar kurze Jahre des Glücks und wir sind alt und verwelkt. Sehen Sie meine Mutter an! Glauben Sie, daß mein Vater ihr treu ist? Sie ist mit fünfunddreißig weiß und häßlich. Ist Vater etwa alt? Glauben Sie etwa, daß es hier einen Mann gibt, der treu ist? Etwa Don Enrico? Daß ich nicht lache!“

Als Ellinor wieder allein war, überkam sie der Ekel vor der pochtlosen frivolen Lebensauffassung des jungen Mädchens. Sie hatte die Luft an den Spazierritten verloren.
Enrico? Sie wurde den Gedanken nicht los, daß er sie vielleicht in dieser Stunde betrog.
Ellinor hatte in den Papieren geblättert und hielt ihre Heiratsurkunde in der Hand. Wann kam Enrico zurück? Am Sonntag? Herrgott, am Sonntag war sein Geburtstag. Sie wußte nicht, ob die Argentinier gewöhnt waren, ihn zu feiern. Sie sehnte sich jetzt nach ihm, sehnte sich, weil sie nicht denken mochte, daß er war wie die meisten seiner Landsleute.
„Senhor Majordomo!“

„Senhora befehlen?“
„Ich möchte ein Auto, ich habe Einkäufe zu machen in Pofadas.“

„Darf Julia Sie begleiten?“
„Ich bin vor Abend zurück und möchte allein fahren.“
Sie mochte das Mädchen nicht mehr um sich haben seit jenem Ritt.

Zwei Stunden später war sie in Pofadas. Zum ersten Male wollte sie das Scheidbuch gebrauchen, das Enrico ihr gegeben hatte. Sie wollte ihm irgend etwas Nettes kaufen. Sie ließ das Auto halten, stieg aus und wanderte an den Schaufenstern der wenigen Läden vorbei.

Es war heiß.
Sie wählte endlich eine hübsche Lampe für seinen Schreibtisch. Sie hätte so brennend gern etwas getrunken. Konnte sie es tun? Gab es hier ein Cafe, eine Konditorei, die sie besuchen durfte, ohne wieder einen Verstoß zu begehen? Ein Herr ging vorbei und grüßte. Sie sah es nicht, wußte nicht, daß es Don Ramiro, der Gouverneur, war, der in sein Auto stieg und verwundert zu ihr hinüberlief.

„Herrgott, gnädige Frau!“
Rolf Erlenbach stand vor ihr.

„Sie in Pofadas?“
„Ich wollte ein Geburtstagsgeschenk für meinen Mann einkaufen. Uebrigens —“
Sie lachte hell auf.

„Sie haben mir versprochen, mir zu helfen, wenn ich in Not bin.“
„Wenn Sie das so lachend sagen, kann die Not nicht groß sein.“

„Doch, ich habe furchtbaren Kaffeedurst und weiß nicht, wohin ich gehen darf, als ehrfame, argentinische Hausfrau.“
„Ich werde Sie führen, es gibt eine Konditorei mit einem Salon für Senhoras.“

„Das ist, was ich brauche. Freilich, wären wir in Deutschland, dann gingen wir selbender als gute Freunde in ein Cafe —“

„Aber wir sind leider in Argentinien.“
Während das Auto nebenher fuhr, gingen sie durch einige Straßen.

„Dort bitte.“
„Tausend Dank.“

Rolf zog den Hut und Ellinor trat in den Raum, in dem sie freilich der einzige Gast war, als schnell ein Eis, trank einen Kaffee, dann stieg sie in den Wagen und fuhr zur Estancia zurück. Sie war guter Laune, malte sich aus, wie Enrico sich freuen würde, daß sie an seinen Geburtstag gedacht hatte. Sie gab dem Majordomo Auftrag, an der Tür ein paar Willkommenstränge anzubringen. Sie war willens, zu fragen, was nun einmal das Schicksal gewollt hatte.

Sie saß in ihrem Zimmer und hatte die hübsche Lampe mit dem Kristallschirm vor sich stehen. Plötzlich wurde die Tür geöffnet und Enrico trat ein. Er war schon früher gekommen. Sie stellte sich vor das Geschenk. Dann erschraf sie vor seinem verzerrten Gesicht.

„Senhora sind also daheim?“
„Wo soll ich sonst sein?“
„War es schön beim Rendezvous in der Stadt?“
Seine Stimme klang voller Hohn.

„Was sagst du?“
„O, die tugendhafte, brave Deutsche!“
„Ich verbitte mir!“
Da stand er dicht vor ihr, hatte die Hände erhoben, als ob er sie schlagen wollte.

„Leugnest du, daß du dich mit diesem Deutschen, diesem Rolfo in Pofadas getroffen hast?“
„Du bist nicht bei Sinnen!“
„Leugnest du? Leugne doch, leugne!“
Sie war wieder ganz kalt.

„Du tußt mir leid!“
„Du ich dir wenigstens leid? Du, du!“
„Schlage mich doch, wenn du dich selbst ehelos machen willst.“

Unwillkürlich trat er zurück.
„Sagst du Don Rolfo in Pofadas getroffen?“
„Ja.“

„Was wolltest du in Pofadas, während ich nicht daheim war.“
„Einkäufe machen. Dir eine Freude bereiten.“
„Mit Don Rolfo!“

„Zufällig kam er vorüber. Ich hatte Durst, wollte Kaffee trinken, fragte ihn nach einer Konditorei, die ich besuchen dürfte — allein.“

„Sagst du mir nicht geschworen?“
„Ich nicht zu empfangen, aber nicht, ihm meinen Gruß und ein paar Worte auf offener Straße zu weigern.“
„Du trägst meinen Namen, du hast Pflichten —“
„Ich weiß selbst, was ich zu tun habe.“
„So lange du meine Frau bist —“

„Schäme dich. Da sieh — morgen ist dein Geburtstag. Ich wollte dir eine Freude bereiten, wollte dir etwas schenken — da sieh —“

Er hatte jede Beherrschung verloren, ergriff die Lampe, die sie ihm bot, schleuderte sie in eine Ecke des Zimmers, daß die Splitter herumsprühten.

„Ich will kein Geschenk, daß ich mit der Ehre meines Hauses erkaufe.“
„Und ich verbitte mir deine Wutausbrüche.“

Sie ging in ihr Zimmer und schob den Kiesel vor. Dann sank sie erschöpft auf das Bett, während er noch einmal am Schloß rüttelte und dann mit schweren Schritten davonging.

Es wurde Nacht. Ellinor saß aufrecht in ihrem Bett. Ihr Kopf brannte. Ein einziges Gefühl war in ihr: Nun war alles vorbei, nun konnte sie keinen Tag mehr in diesem Hause bleiben. Und dennoch — konnte sie gehen? Flichen? Während er an ihre Schuld glaubte? Hatte er sie gesehen? Was tat er jetzt? Ritt er zu Rolf Erlenbach hinüber und schoß ihn nieder?

(Fortsetzung folgt.)



Norden, Hindenburgstraße

Größtes und leistungsfähigstes Schuhunternehmen am Platze

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Baden außerhalb des eingerichteten Badestrandes und außer den angesetzten Badezeiten ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr durch Polizeiverordnung verboten.

Die verehrten Gäste werden gebeten, innerhalb der geschlossenen Ortslage nur die Steinpfade in den Dünen zu benutzen, weil die Anpflanzungen mit sehr großen Kosten hergestellt sind.

Das Mitbringen von Hunden an den Badestrand ist streng verboten. Am neutralen Strand sind Hunde stets an der Leine zu führen.

Es wird gebeten, Papier, Obstreste, leere Streichholzschachtel usw. nicht achtlos in die Anlagen zu werfen, sondern in die dafür aufgestellten Papierkörbe.

In letzter Zeit werden sehr häufig von den Kindern Flaschen an den Strand mitgenommen, die dann kaputt geschlagen werden. Durch diese Scherben können leicht Verletzungen entstehen. Die Eltern der Kinder werden gebeten, darauf zu achten, daß dieses in Zukunft unterbleibt.

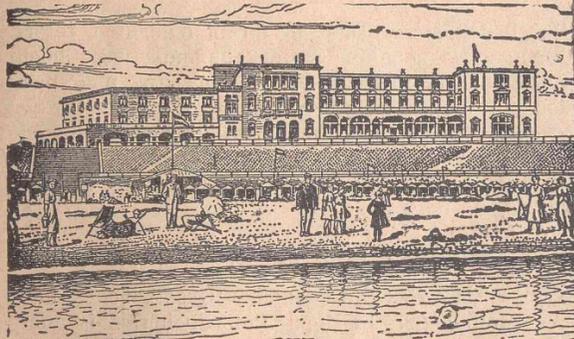
Das unbefugte Entfernen von Fahnen wird bestraft.

Die geehrten Kurgäste und Fremden

Nachdruck des

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reun. Jeden Mittwoch und Sonntag Kindertal. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2}—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr Tanzunterhaltung
Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Amtliche Liste der angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Ackermann, Frau Else, mit Sohn, Bochum
Each, Elisabeth, Rimbach i. Odw.
Hotel Friesenhaus
Haus Ho...

In ruhiger Lage

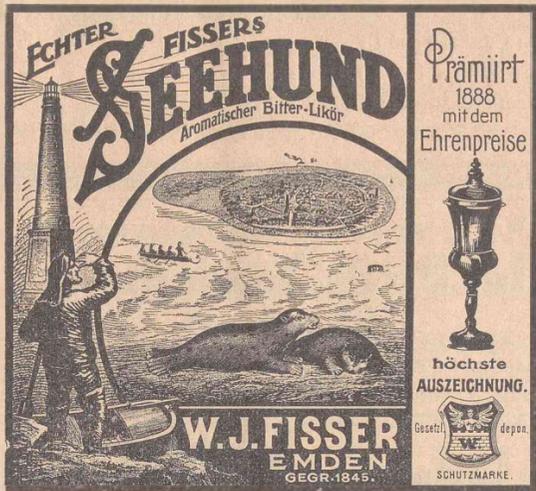
Großes, zweibettiges Zimmer mit fließ. Wasser
für 3- bis 4-wöchigen Aufenthalt mit voller Verpflegung für Anfang August von älterem Ehepaar (höh. Staatsbeamter) gesucht.
Angebote Nr. 22375 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Tortenteller Tüten

stets lieferbar

Buchdruckerei

Otto G. Soltau
Norden, Markt 6
neben der Post



„muß jeder Badegast getrunken haben“

Dr. jur. Hans Wiers

Steuer- und Rechtsberatung
Nordseebad Juist

Sprechstunden: 10—13 Uhr, 16—18 Uhr
Sonnabends 9—13 Uhr, Fernruf 89

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorsten
Carl Ronnings Kaffee, Bremen, stets frisch

empfiehlt das Spezialgeschäft von 17

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Fluttabelle und Badezeiten

vom 28. Juli bis 13. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
Juli		
28. Do.	18,39	15,00—19,00
29. Fr.	19,52	15,00—19,00
30. So.	8,20	7,00—9,30 17,30—19,00
31. Sg.	9,25	7,00—11,00
August		
1. Mo.	10,28	7,30—11,30
2. Di.	11,10	8,00—12,00
3. Mi.	11,48	9,00—13,00
4. Do.	12,35	9,00—13,00
5. Fr.	13,15	9,00—13,00
6. So.	13,55	11,00—15,00
7. Sg.	14,39	11,30—15,30
8. Mo.	15,17	12,30—16,30
9. Di.	15,53	13,00—17,00
10. Mi.	16,42	14,00—18,00
11. Do.	17,57	15,00—19,00
12. Fr.	19,24	15,00—19,00
13. So.	8, 3	7,00—9,00 17,00—19,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Juist“
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Juli	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
28. Do.	M 15.00 D 18.00	M 7.00 D 15.15 M 18.30
29. Fr.	M 7.30 D 18.00	D 7.00 M 18.30
30. So.	M 7.30 M 17.00 D 18.15	D 7.45 M 9.00
31. Sg.	M 10.20 D 19.15	M 7.00 D 9.00 M 18.30
August		
1. Mo.	M 10.20 D 20.30	D 9.30 M 19.00
2. Di.	M 10.20 D 20.45	D 9.30 M 19.30
3. Mi.	M 10.20 D 12.00 M 20.45	D 9.30 M 12.30

Bringe meine Wäscherei

mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1

12

Kreis- u. Stadtparkasse Norden mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.
Feinkosthandlung
Fernsprecher Juist Nr. 5

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

21



Ein Viertelstündchen kochen, was übrig bleibt, ist Spiel. Nur mehrmals gründlich spülen, so einfach wäscht Persil!

Zu verkaufen! Haus m. Inventar

und 2200 qm Grundstück. Besichtigung von Selbst-Interessenten erbeten. Montag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr.

Friesenstraße 60

„Hei-Kil“

Kunststopfverfahren

Reiß-, Brand-, Mottenlöcher, sowie sonstige Schäden an Ihr. Kleidungsstücken, Decken usw., werden von mir unsichtbar kunstgestopft.

Frau Helene Müller

Handarbeitsgeschäft
Norden / Gr. Mühlenstr. 20

Drucksachen

Papierwaren preiswert und schnell lieferbar

Otto G. Soltau

Buchdruckerei

Norden, Fernsprecher 2219



Japanerin...

durch

„SHOWI“

das giftfreie, hochwirksame Entfettungsmittel

Leicht einzunehmen, da angenehm schmeckend (als Pulver mit Pfefferminz-Schokoladen-Aroma oder als Likör nach Art des Boonekamp. Original-Packung (220 g bzw. 250 ccn) RM. 3.50 Prospekt gratis.

Alleinhersteller: Chem. Laboratorium Dr. Kirchmann & Co., Hamburg 15.

Niederlage: Strand-Drogerie Gust. Mitzscherling nur noch gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: D. Schmeertmann

Conditorei und Café

21



Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2376

8

Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant

Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke, Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T. F. Damm.

Fernsprecher 2328

Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlendung gerne zu Diensten

Die alkoholfreie Erfrischungshalle

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfehlenswert

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
Spezialität: Dicke Milch in Satten

Billige Erfrischungs-Quelle * Aufmerksame Bedienung

Möbel und Ladeneinrichtungen

gut und billig bei

H. Sandomir, Tischlermeister
Norden, Gr. Hinterlohne

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und Feiertagen:

Stille hl. Messe um 6, 6 1/2 Uhr
Kindergottesdienst um 7 1/2 Uhr
Hochamt u. Predigt um 9 Uhr
Segensandacht um 18 1/2 Uhr

an **Werktagen** sind von 6—8 Uhr hl. Messen.

Donnerstags um 18 1/2 Uhr: Bittandacht für Kirche u. Vaterland.

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach
Norderney das behagliche **Restaurant**
„**Wartehalle**“ an der Hafen-Landungsbrücke.
Bei zeitgemäßen Preisen

finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee,
Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

Der Frisör für Damen und Herren

in der Parfümerie Renzhausen Wilhelmstraße
(Haus J. de Vries)

Spezialität: Bubikopf-, Hand- und Fußpflege

Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der
Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße
nach Norddeich. Feinstes und größtes
Restaurant am Platze. Auto-Garage.
Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft

C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

HOTEL-PENSION

WORCH

Fernsprecher Nr. 18

Inhaber: Franz Worch
langjähriger Küchenmeister
Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)
Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen

Gesellige Zusammenkunft
katholischer Kurgäste

im Hotel Worch

Sonntags u. Donnerstags

Abends 8.30 Uhr



Restaurant und Café „Giftbude“

Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei

PENSION RIEDEL

Uferstraße Nr. 16 * Telefon Nr. 66

Vorzüglicher Mittagstisch

von 12,30 bis 14.00 Uhr. Kein Trinkzwang!
Gespeist wird an Einzeltischen
Aufmerksamste Bedienung!

Frau Else Töllner

Wo bringen wir unsere Kinder unter? Im Privat-Kinderheim Günther!

Gegründet 1911 / Fernr. Nr. 52 / Hausprospekt bereitwilligst durch
Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Halte den geehrten Kurgästen meine **Bahnhofswirtschaft**
bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerk-
same Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)

Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
plüßiert, wäscht

23

Annahmestelle für Juist
Ed. Schmidt
Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit
genommen und schnellstens zurückgeliefert

KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze

Strand- und Badeartikel
Andenken + Spielwaren

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
Aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Der delikate,
angenehme Geschmack
unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Voll-
milch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne
und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne
erhält uns unsere Stammkundschaft und
erweitert unseren Kundenkreis stetig.
Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauer-
erhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch
macht diese erst zum
Vollgenuß als Trinkmilch,
jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet,
Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger
beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.
Fordern Sie stets Trinkmilch
der Molkerei Norden.

wohin ich gehen darf, als ehrsame, argentinische Haus-
frau.

„Ich werde Sie führen, es gibt eine Konditorei mit einem
Salon für Senhoras.“

„Das ist, was ich brauche. Freilich, wären wir in Deutsch-
land, dann gingen wir selbender als gute Freunde in ein
Cafe.“

„Aber wir sind leider in Argentinien.“

Während das Auto nebenher fuhr, gingen sie durch einige
Straßen.

„Dort bitte.“

„Tausend Dank.“

Rolf zog den Hut und Ellinor trat in den Raum, in
dem sie freilich der einzige Gast war, als schnell ein Eis,
rank einen Kaffee, dann stieg sie in den Wagen und fuhr
zur Estanzia zurück. Sie war guter Laune, malte sich aus,
wie Enrico sich freuen würde, daß sie an seinen Geburtstag
gedacht hatte. Sie gab dem Majordomo Auftrag, an der Tür
in paar Willkommenstränge anzubringen. Sie war willens,
zu tragen, was nun einmal das Schicksal gewollt hatte.

Sie saß in ihrem Zimmer und hatte die hübsche Lampe
mit dem Kristallschirm vor sich stehen. Plötzlich wurde die
Tür geöffnet und Enrico trat ein. Er war schon früher ge-
kommen. Sie stellte sich vor das Geschenk. Dann erschraf sie
vor seinem verzerrten Gesicht.

„Senhora sind also daheim?“

„Wo soll ich sonst sein?“

„War es schön beim Rendezvous in der Stadt?“

Seine Stimme klang voller Hohn.

„Was sagst du?“

„O, die tugendhafte, brave Deutsche!“

„Ich verbitte mir!“

Da stand er dicht vor ihr, hatte die Hände erhoben, als
ob er sie schlagen wollte.

„Leugnest du, daß du dich mit diesem Deutschen, diesem
Rolfo in Posadas getroffen hast?“

„Du bist nicht bei Sinnen!“

„Leugnest du? Leugne doch, leugne!“

Sie war wieder ganz kalt.

„Du tußt mir leid!“

„Du ich dir wenigstens leid? Du, du!“

P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister

Kl. Neustraße :: Fernruf 2129

Oefen u. Herde

Fabrikation
transportabler Kachelofen
Versand nach allen Orten

Wand- und Fußbodenfliesen
Umbau, Reparatur, Reinigung

Photograph J. Dreesbach

Ältestes Geschäft am Platze
empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen
Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist
in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt
und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc. 38
Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten

Gerhd. Habbinga

Mittelstraße 14 Schlachter Fernsprecher 29

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

la. Qualität

17 Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN. Täglich nachmittags großes
Künstler-Konzert, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie
besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei!
Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise.